

Auftraggeber IMD Immobilien-Management Duisburg Abteilung TG-E 47049 Duisburg	Betriebsort Städt. Gemeinschaftsgrundschule Beethovenstraße 16 47226 Duisburg
---	---

Prüfbericht	vom: 01.08.2012 (6318-02) Ge/CM
--------------------	------------------------------------

<input type="checkbox"/> Planungsvorprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Wiederkehrende Prüfung
<input type="checkbox"/> Erstmalige Prüfung	<input type="checkbox"/> Nachprüfung auf Mängelbeseitigung

Prüfung gemäß:	<input checked="" type="checkbox"/> PrüfVO NRW	<input checked="" type="checkbox"/> ArbStättV	<input type="checkbox"/> SBauVO
	<input checked="" type="checkbox"/> SchulBauR	<input type="checkbox"/> KhBauVO	<input type="checkbox"/> Versammlungsstätte
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Beherbergungsstätte
			<input type="checkbox"/> Verkaufsstätte
			<input type="checkbox"/> Hochhaus
			<input type="checkbox"/> Garage

Prüfdatum: 02.07.2012	Errichtungs-/Umbaujahr: 1973 / --
-----------------------	-----------------------------------

Prüfumfang:	mängelfrei
<input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Elektrische Anlagen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Blitzschutzanlage	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Brandmeldeanlage (BMA)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alarmierungsanlagen (elektroakustische Notfall-Warnsysteme - EAN)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen (Wandhydranten)	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Natürliche Rauchabzugsanlagen / Rauchabzüge	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Maschinelle Rauchabzugsanlagen sowie maschinelle Überdruckanlagen zur Rauchfreihaltung von Rettungswegen	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Raumluftechnische Anlagen Zuluft- / Abluftanlagen	Stück <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hygieneinspektion nach VDI 6022 Bl.1	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> CO-Warnanlage	Stück <input type="checkbox"/>

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
1		<p>1.0 Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</p> <p>Auftragsgemäß wurde die Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung der Städt. Gemeinschaftsgrundschule wiederkehrend geprüft.</p> <p>Ausgenommen von der Prüfung ist die Hausmeisterwohnung auf dem Gelände.</p> <p>Zur Beurteilung wurden die "Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der PrüfVO durch Prüfsachverständige" - Prüfgrundsätze NRW -, veröffentlicht als Anhang zur Prüfverordnung vom 24. November 2009, herangezogen.</p> <p>Folgende bereitzustellende Unterlagen lagen am Prüftag zur Einsichtnahme vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Prüfbericht über die erstmalige Prüfung der Sicherheitsbeleuchtung des Neubaus, TÜV Rheinland vom 05.11.2007 <p>Zur Prüfung wurden lediglich die Deckblätter der Baugenehmigung Aktenzeichen 62-34-BN-2006-0204 vom 01.12.2006 für die Errichtung eines Neubaus sowie das Deckblatt des zugehörigen Brandschutzkonzeptes der Fa. Löschmann und Partner vorgelegt.</p> <p>Folgende gem. den o. g. Prüfgrundsätzen bereitzustellende Unterlagen wurden nicht durch den Betreiber vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Baugenehmigungen einschl. der genehmigten Bauvorlagen- Brandschutzkonzept Neubau <p>Die Prüffeststellungen erfolgen vorbehaltlich der Erkenntnisse, die nach Einsicht in die fehlenden bereitzustellenden Unterlagen erlangt werden.</p> <p><u>Begleitperson</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Ullrich (Hausmeister) <p>Eine Sicherheitsbeleuchtung in Form von Einzelbatterieleuchten wurde lediglich im Gebäudeteil Neubau vorgefunden.</p> <p>Vorgefunden wurden im Gebäudeteil Neubau hinterleuchtete Piktogramme auf allen Rettungswegen, den allgemein zugänglichen Fluren und den Betreuungsräumen. Installiert sind insgesamt 11 Einzelbatterieleuchten mit einer Überbrückungszeit von 3 h. Alle Leuchten sind in Dauerschaltung geschaltet. Alle Leuchten waren am Prüftag bei Netzbetrieb wirksam.</p>

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen
2	O	<p>3 hinterleuchtete Piktogramme sind bei Netzausfall nicht wirksam.</p> <p>Lt. Aussage des Hausmeisters sind die Piktogramme seit dem Jahr 2007 in Betrieb. Die Akkumulatoren wurden seitdem nicht getauscht. Die Herstellergarantie solcher Batterien beträgt in der Regel 3 - 5 Jahre. Um einen sicheren Betrieb der Piktogramme zu gewährleisten, sind alle Akkumulatoren auszutauschen.</p>
3		<p>Gem. VDE 0108 Teil 100 - Januar 2005 ist die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung mit Einzelbatterien monatlich zu prüfen.</p> <p>Darüber hinaus sind die Batterien außerhalb der Betriebszeit mit allen angeschlossenen Verbrauchern bis zur zulässigen Entladeschlussspannung einmal im Jahr zu entladen. Der Prüfzeitpunkt ist dabei so zu wählen, dass die Batterien rechtzeitig zu Betriebsbeginn wieder mit 90 % der für die Nennbetriebsdauer erforderlichen Strommenge aufgeladen sind.</p> <p>Über die regelmäßigen Prüfungen sind Prüfbücher zu führen, welche die Kontrolle über mind. 2 Jahre gestatten. Dieses Prüfbuch konnte nicht zur Einsichtnahme vorgelegt werden.</p>
4		<p>Leuchten der Sicherheitsbeleuchtung und Verbindungs-/Abzweigstellen im Zuge eines Sicherheitsbeleuchtungskreises müssen leicht erkennbar und dauerhaft durch eine rote Markierung gekennzeichnet sein. Bei Leuchten ist zusätzlich an geeigneter Stelle in unmittelbarer Nähe der Leuchte die Verteiler- und Stromkreisbezeichnung anzubringen (VDE V 0108-100:2010-08 Abschn. 5.5, VDE 0108/10.89, Teil 1, Abschn. 6.7.17, VDE 0108/12.79 Abschn. 5.1, VDE 0108/02.72 § 7). Diese roten Markierungen mit Angabe der Verteiler- und Stromkreisbezeichnungen fehlen.</p> <p>1.1 Zusammenfassende Stellungnahme <u>Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung</u></p> <p><input type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Der Weiterbetrieb/die Inbetriebnahme ist zulässig.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Der Prüfsachverständige hat sich davon überzeugt, dass die geprüften Anlagen oder Einrichtungen einschl. der dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen betriebssicher und wirksam sind. Die festgestellten Mängel sind zu beseitigen, und die Mängelbeseitigung ist EHRIG bis zum 30.10.2012 mitzuteilen. Die Anlagen oder Einrichtungen dürfen bis zum Ablauf der zuvor genannten Frist weiter betrieben werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden wesentliche Mängel festgestellt, die eine Nachabnahme durch den Prüfsachverständigen erforderlich machen.</p>

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Laufende Nummer	Erhöhte Gefahr ¹	Gebäude/Raum/Anlage – Mängel und empfohlene Maßnahmen

¹Mit X (Brandgefahr) und O (Unfallgefahr) gekennzeichnete Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!

Ratingen, den 01.08.2012/CM

gez. J. Panten / C. Gellhaus
der Sachverständige



[Handwritten signature]
Stempel / Unterschrift